

Schuldrecht

nach Anspruchsgrundlagen

samt BGB Allgemeiner Teil

von
Kurt Schellhammer
Präsident des Landgerichts Konstanz a.D.

8., neu bearbeitete Auflage



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Inhaltsübersicht	IX
Verzeichnis der Bilder	LV
Abkürzungsverzeichnis	LVII

Einleitung

§ 1. Zivilrecht und BGB, Anspruch und Beweislast

1. Kapitel: Recht und Rechtsordnung	1
1. Die Rechtsnormen	1
2. Die Rechtsquellen	1
3. Objektives und subjektives Recht	2
2. Kapitel: Das Zivilrecht	3
1. Die Abgrenzung der großen Rechtsblöcke	3
2. Das allgemeine bürgerliche Recht und das Sonderrecht einzelner Lebensbereiche...	3
3. Kapitel: Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)	4
1. Die Entstehung des BGB	4
2. Das System des BGB	4
3. Die Sprache des BGB	6
4. Das Menschenbild des BGB einst und jetzt	6
4. Kapitel: Die Rechtsanwendung	8
1. Die Subsumtion des Sachverhalts unter die Rechtsnormen	8
2. Die juristische Methode der Falllösung	8
3. Die Auslegung des Gesetzes	11
5. Kapitel: Der Anspruch	13
1. Das System des Zivilrechts	13
2. Das subjektive Recht	13
3. Der Anspruch des BGB	14
4. Der Anspruch im Rechtsstreit	15
6. Kapitel: Die Beweislast	15
1. Das gesetzliche Fundament des Zivilrechts	15
2. Eine Last, keine Pflicht	15
3. Tatsachen und Rechtsfolgen	16
4. Die gesetzlichen Beweislastregeln	16
5. Die ungeschriebene allgemeine Beweislastregel	16
6. Anspruchsgrundlagen, Gegenstände und Hilfsnormen	17
7. Die Beweislast für negative Tatsachen	19

I. Buch
Schuldrecht Besonderer Teil oder:
Vom Kauf bis zur unerlaubten Handlung

1. Teil
Der Kauf

1. Kapitel: Das gesetzliche System des Kaufrechts	23
1. Kaufvertrag, Verpflichtungsvertrag, Vertrag	23
2. Besonderes und allgemeines Schuldrecht	23
3. Schuld- und Sachenrecht	24
4. Das Kaufrecht nach der Schuldrechtsreform	24
2. Kapitel: Die Ansprüche aus dem Kaufvertrag	26
1. Die Anspruchsgrundlage	26
2. Die Rechtsfolgen des Kaufvertrags	26
3. Die Anspruchsvoraussetzung: ein Kaufvertrag	27
4. Der Kaufgegenstand	31
5. Der Kaufpreis	33
6. Die Form des Kaufvertrags	34
7. Die behördliche Genehmigung des Kaufvertrags	34
8. Nebenpflichten aus Kaufvertrag und Kaufverhandlungen	35
3. Kapitel: Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel	36
1. Eine Haftung wegen Vertragsverletzung	36
2. Der gesetzliche Vorrang der Nacherfüllung	36
3. Eih'Überblick über die Sachmängelhaftung	37
4. Die Modernisierungskunst des Gesetzgebers	38
5. Die Rechtsgrundlagen für die Sachmängelhaftung und ihre Ausnahmen	38
4. Kapitel: Der Anspruch des Käufers auf Nacherfüllung	40
1. Die Anspruchsgrundlage	40
2. Die Rechtsfolge des Anspruchs auf Nacherfüllung	41
3. Die Voraussetzungen des Nacherfüllungsanspruchs	43
4. Der Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	44
5. Kapitel: Das Rücktrittsrecht des Käufers	46
1. Die Rechtsgrundlage	46
2. Die Rechtsfolgen des Rücktrittsrechts und des Rücktritts	46
3. Die Voraussetzungen des Rücktrittrechts des Käufers	48
4. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts	50
6. Kapitel: Das Minderungsrecht des Käufers	51
1. Die Rechtsgrundlage	51
2. Die Rechtsfolgen des Minderungsrechts	51
3. Die Voraussetzungen des Minderungsrechts	52
4. Der Ausschluss des Minderungsrechts	53

7. Kapitel: Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz	53
1. Die bunte Palette der Ersatzansprüche	53
2. Die Abgrenzung der unterschiedlichen Arten des Schadensersatzes	54
3. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz des durch den Sachmangel verursachten Schadens	55
4. Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz statt der Leistung	57
5. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz des Verzögerungsschadens	60
6. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen	61
8. Kapitel: Der Sachmangel der Kaufsache	63
1. Der Sachmangel als Vertragsverletzung	63
2. Die gesetzliche Definition des Sachmangels	63
3. Die Beweislast	64
4. Die vereinbarte Beschaffenheit der Kaufsache	64
5. Die Brauchbarkeit der Kaufsache zur vertraglich vorausgesetzten oder gewöhnlichen Verwendung	68
6. Die fehlerhafte Montage	71
7. Die Falschlieferung und der Mengenfehler	71
8. Der Sachmangel beim Gefahrübergang	72
9. Kapitel: Der Gefahrübergang sowie Nutzungen und Lasten beim Kauf	73
1. Das gesetzliche System	73
2. Der Gefahrübergang durch Übergabe an den Käufer	74
3. Der Gefahrübergang durch Auslieferung beim Versandkauf	74
4. Die Nutzungen und Lasten der Kaufsache	76
5. Die Kosten der Übergabe oder Versendung	76
10. Kapitel: Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers gegen die Sachmängelrechte des Käufers	76
1. Die Gegennormen	76
2. Die vereinbarte Haftungsbeschränkung	77
3. Die Kenntnis und grobfahrlässige Unkenntnis des Käufers vom Sachmangel	80
4. Die Haftungsbeschränkung des Verkäufers bei einer öffentlichen Versteigerung	81
5. Die Entlastung des Verkäufers von der Schadensersatzpflicht	81
6. Die Verjährung der Sachmängelansprüche	82
11. Kapitel: Die Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie	83
1. Einst und jetzt	83
2. Die Rechtsfolge der Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie	84
3. Die Voraussetzungen einer Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie	84
12. Kapitel: Die Haftung des Verkäufers für Rechtsmängel der Kaufsache	85
1. Das gesetzliche System der Rechtsmängelhaftung	85
2. Die Rechtsfolgen des Rechtsmangels der Kaufsache	85
3. Der Rechtsmangel der Kaufsache	86
4. Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers gegen die Rechtsmängelhaftung	88

13. Kapitel: Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	89
1. Aus alt mach neu und aus zwei mach eins	89
2. Die Ansprüche auf Erfüllung des Kaufvertrags	89
3. Die Rechts- und Sachmängelhaftung beim Rechtskauf	91
4. Die Rechts- und Sachmängelhaftung beim Unternehmenskauf	92
14. Kapitel: Die Konkurrenz der Mängelrechte mit anderen Rechten des Käufers	93
1. Der Vorrang des Kaufrechts vor dem allgemeinen Schuldrecht	93
2. Die unerlaubte Handlung des Verkäufers	94
3. Die Pflichtverletzung des Verkäufers außerhalb von Mängeln	94
4. Die Irrtumsanfechtung des Verkäufers	95
15. Kapitel: Die Mängelhaftung des Verkäufers beim Verbrauchsgüterkauf	95
1. Das gesetzliche System	95
2. Keine vertragliche Haftungsbeschränkung im voraus	96
3. Die Umgehung des Verbraucherschutzes	96
4. Die gesetzliche Vermutung für einen Sachmangel beim Gefahrübergang	97
5. Die Beschaffenheitsgarantie des Unternehmers	98
6. Die Verwirkung des Verbraucherschutzes	99
7. Der Rückgriff des Unternehmers	99
16. Kapitel: Besondere Arten des Kaufs	101
1. Der Vorbehaltskauf	101
2. Der Kauf auf Probe	104
3. Der Wiederkauf	105
4. Der Vorkauf	106
5. Der Handelskauf	109

2. Teil Die Schenkung

1. Kapitel: Das gesetzliche System	113
2. Kapitel: Der Anspruch auf das versprochene Geschenk	113
1. Die Anspruchsgrundlage	113
2. Die Rechtsfolge des Schenkungsversprechens	114
3. Die Voraussetzungen des Schenkungsversprechens	114
4. Die Form des Schenkungsversprechens	116
5. Die Haftung des Schenkers	117
3. Kapitel: Die Schenkung unter Auflage	117
4. Kapitel: Die Verarmung des Schenkers	118
1. Die Notbedarfseinrede des Schenkers	118
2. Der Anspruch des verarmten Schenkers auf Herausgabe des Geschenks	118
5. Kapitel: Der Widerruf der Schenkung wegen groben Undanks	121
1. Der Anspruch des Schenkers auf Herausgabe des Geschenks	121
2. Die Voraussetzungen des Herausgabeanspruchs	121

3. Der Ausschluss des Widerrufs und andere Einwendungen gegen den Herausgabeanspruch	122
---	-----

3. Teil Die Miete

1. Kapitel: Das gesetzliche System	124
lv Die gesetzliche Struktur der Miete	124
2. Die Mietrechtsreform mit neuem System	124
3.-Der Gang der Darstellung	126
2. Kapitel: Die Ansprüche aus dem Mietvertrag	126
1. Die Anspruchsgrundlage	126
2.' Der Anspruch des Mieters auf Gebrauchsgewährung	126
3., Der Anspruch des Vermieters auf den Mietzins	128
4. Der Mietvertrag als Anspruchsvoraussetzung	128
3. Kapitel: Die Mietsache	130
1.. Sachen	130
2. Der Wohnraum	130
3. Andere Räume	131
4. «Grundstücke	131
5. Bewegliche Sachen	131
6. Die Mischmiete	131
4. Kapitel: Der Mietzins	132
1. Die freie Vereinbarung des Mietzinses	132
2. Die Entstehung und Fälligkeit des Mietzinsanspruchs	133
3. Die Staffel- und die Indexmiete	133
4. Die Mieterhöhung	134
5. Die Betriebskosten der Mietsache	135
6. Die Schönheitsreparaturen	138
7. Die Mietkaution	140
8. Die Aufrechnung des Wohnungsmieters	141
9. Die persönliche Verhinderung des Mieters. ::	141
5. Kapitel: Die Partner des Mietvertrags	141
1. Die freie Wahl und die vertragliche oder gesetzliche Bindung	141
2. Mehrere Vermieter oder Mieter	143
3.' Der Mieterwechsel	143
4. Der Vermieterwechsel nach gewerblicher Untervermietung zum Wohnen	144
5. Der Vermieterwechsel durch Veräußerung der Mietsache	145
6. Kapitel: Die Mietzeit	148
1. Das Mietverhältnis auf bestimmte Zeit	148
2. Das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit	149
7 Kapitel: Besondere Erscheinungsformen der Miete, Abgrenzung und vertragliche Nebenpflichten	149
1. Sonderformen der Miete	149

—2. Die Abgrenzung des Mietvertrags von anderen Vertragstypen	150
3. Die Miete in Mischverträgen	151
4. Mietvertragliche Nebenpflichten	151
8. Kapitel: Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	152
1. Das gesetzliche System	152
2. Die Minderung des Mietzinses	153
3. Der Anspruch des Mieters auf Schadensersatz	156
4. Der Anspruch des Mieters auf Ersatz seiner Aufwendungen	158
5. Die Konkurrenz der Mängelrechte des Mieters	159
6. Die Einwendungen des Vermieters gegen die Mängelrechte des Mieters	160
9. Kapitel: Die Ansprüche des Vermieters auf Unterlassung, Duldung und Schadensersatz	162
1. Der Anspruch des Vermieters auf Unterlassung vertragswidrigen Gebrauchs	162
2. Der Anspruch des Vermieters auf Duldung von Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	163
3. Der Anspruch des Vermieters auf Schadensersatz wegen unterlassener Mangelanzeige	163
10. Kapitel: Das Wegnahmerecht des Mieters und sein Anspruch auf „Barrierefreiheit“	164
1. Das Wegnahmerecht des Mieters	164
2. Der Anspruch des Mieters auf „Barrierefreiheit“	165
11. Kapitel: Die Untermiete	165
1. Das gesetzliche System	165
2. Erlaubte und unerlaubte Untervermietung oder sonstige Gebrauchsüberlassung	166
3. Die Erlaubnis des Vermieters zur Untervermietung oder sonstigen Gebrauchsüberlassung	166
4. Der Untermieter als Erfüllungsgehilfe des Mieters	167
12. Kapitel: Das Vermieterpfandrecht	167
1. Ein besitzloses gesetzliches Pfandrecht und seine Rechtsfolgen	167
2. Die Voraussetzungen des Vermieterpfandrechts	168
3. Die Einwendungen des Mieters gegen das Vermieterpfandrecht	169
4. Das Selbsthilferecht des Vermieters	170
13. Kapitel: Das Ende des Mietverhältnisses und seine Rechtsfolgen	170
1. Das gesetzliche System	170
2. Der Anspruch des Vermieters auf Rückgabe der Mietsache	172
3. Der Anspruch des Vermieters auf Nutzungsentschädigung	173
4. Der Anspruch des Mieters auf Rückzahlung vorausbezahlten Mietzinses	174
5. Der Ablauf der Mietzeit	175
14. Kapitel: Die ordentliche Kündigung des unbefristeten Mietverhältnisses	175
1. Kündigungsrecht und Kündigungserklärung	175
2. Die Kündigungsfrist	176
3. Die unberechtigte Kündigung	176

15. Kapitel: Der Schutz des Wohnungsmieters vor der ordentlichen Kündigung..	177
1. Das gesetzliche System	177
2. Die formale Beschränkung der ordentlichen Kündigung von Wohnraum	177
3. Das berechnigte Interesse des Vermieters an der ordentlichen Kündigung	178
4. Ausnahmen vom Kündigungsschutz	180
5. Der Anspruch des Wohnungsmieters auf Fortsetzung des gekündigten Mietverhältnisses	180
16. Kapitel: Die fristlose Kündigung des Mietverhältnisses aus wichtigem Grund	182
• 17 Kündigungsrecht und, Kündigungserklärung	182
2.- Der wichtige Grund zur fristlosen Kündigung des Mietverhältnisses	183
3. Die Vorenthaltung und Entziehung des Mietgebrauchs	184
4. Die Gefährdung der Gesundheit des Mieters	185
5. Der vertragswidrige Mietgebrauch durch den Mieter	185
6: Der Zahlungsverzug des Mieters	185
• 7. Die Störung des Hausfriedens	186
8. • Die Konkurrenz der Kündigungsgründe	186
9. Der Ersatz des Kündigungsschadens	186
10. Die außerordentliche befristete Kündigung des Mietverhältnisses	187
17. Kapitel: Die Verjährung der Ersatzansprüche aus dem beendeten Mietverhältnis	187
• 1." Die kurze Verjährungsfrist	187
2. Die Verjährung der Ersatzansprüche des Vermieters	187
3.; Die Verjährung der Ansprüche des Mieters	188
18. Kapitel: Wohnungsmiete und Wohnungseigentum	189
19. Kapitel: Das Leasing	189
1. Das Erscheinungsbild des Leasings	189
2. Leasing und Miete	190
3. Das Leasing als Miete mit kaufrechtlicher Mängelhaftung	191
4v Die Abwälzung der Sach- und Preisgefahr auf den Leasingnehmer	191
5. Die Vollamortisation des Erwerbsaufwandes des Leasinggebers	192
6. Der Kauf als Geschäftsgrundlage des Leasing	192
7. Die Haftung für Hilfspersonen im Leasingverhältnis	194
8. Das Ende des Leasingverhältnisses	194
20. Kapitel: Die Pacht	195
1. Das gesetzliche System	195
2. Die Ansprüche auf Erfüllung des Pachtvertrags	195
3. • Das Pachtinventar	196
4. Sonstige Besonderheiten der Pacht	196
5. Die Landpacht	197
21. Kapitel: Die Leihe	197
1. Der unentgeltliche Ableger der Miete	197
2. Die Anspruchsgrundlage	197
3. Die beschränkte Haftung des Verleihers	198
4. Die Haftung des Entleihers	198
5. Das Ende der Leihe	198

Das Darlehen

- 4 >.

1. Kapitel: Das gesetzliche System	199
1.; Die rechtliche Struktur des Darlehens	199
2. Die Erscheinungsformen des Darlehens	199
3.; Das Darlehen im System des BGB	200
2. Kapitel: Die Ansprüche auf Erfüllung des Darlehensvertrags	201
1- Der Anspruch des Darlehensnehmers auf Gewährung des Darlehens	201
2. Der Anspruch des Darlehensgebers auf die vereinbarten Zinsen	201
3. Kapitel: Der Anspruch des Darlehensgebers auf Rückzahlung des Darlehens	202
1. i Anspruchsranglage und Beweislast	202
2.) Der Darlehensvertrag	203
3. Der Empfang des Darlehens	203
4.; Die Fälligkeit der Rückzahlung des Darlehens	204
4. Kapitel: Einwendungen des Darlehensnehmers gegen die Rückzahlungs- und Zinszahlungspflicht	205
1. Die Nichtigkeit des Darlehens Vertrags	205
2. Der Einwendungsdurchgriff	205
3V Der Tilgungseinwand	205
4. Die Verjährungseinrede	206
5. Die Einrede der Wechselhingabe	206
5. Kapitel: Leistungsstörungen im Darlehensverhältnis	206
1. Das gesetzliche System	206
2. Die Aufklärungspflicht des Darlehensgebers	206
3/ Die Beratungspflicht des Darlehensgebers	207
4. Versuche des Darlehensgebers Vertragsverletzungen des Darlehensnehmers abzuwehren	208
6. Kapitel: Das Verbraucherdarlehen	208
1., Modernisierung pur, aber für wen?	208
2. Das gesetzliche System	209
3. Die Voraussetzungen des Verbraucherdarlehens	210
4. Schriftform und Inhalt des Darlehensvertrags	211
5. Formfehler und ihre Rechtsfolgen	212
6: Die Informationspflicht des Darlehensgebers	213
7. Der Widerruf des Verbrauchers	214
8. Die verbundenen Verträge	215
9. Sonstige Maßnahmen des Verbraucherschutzes	217
10. Der Immobiliarkredit	218
11. Der Überziehungskredit	218
12. Die entgeltliche Finanzierungshilfe	219
13.; Das unabdingbare Verbraucherschutzrecht	220

• • - • - •
• " ~ ~;

5. Teil Der Dienstvertrag

1: Kapitel: Das gesetzliche System	221
1.. Die Ansprüche aus dem Dienstvertrag	221
2: Der Dienstvertrag als Anspruchsvoraussetzung	221
3. Die Vergütungsabrede im Dienstvertrag	225
4. Die Abgrenzung des Dienstvertrags von anderen Vertragstypen	227
2. Kapitel: Leistungsstörungen im Dienstverhältnis	229
1: "Keine Gewährleistung für „Dienstmängel“	229
2. Der Anspruch auf Dienstlohn ohne Dienstleistung	229
3. Der Schuldnerverzug im Dienstverhältnis	230
4: Die Fürsorgepflicht des Dienstberechtigten	230
5.- Sonstige Vertragsverletzungen	231
3. Kapitel: Die Anwaltshaftung	231
1. Die Anspruchsgrundlage	231
2. Die Rechtsfolge der Anwaltshaftung	231
3. Die Voraussetzungen der Anwaltshaftung	232
4: Die Pflichtverletzung des Anwalts	233
5: Der Schaden des Mandanten	235
6., Die Schadensverursachung durch den Anwaltsfehler	236
7. Einwendungen und Einreden des Anwalts gegen seine Haftung	238
4; Kapitel: Die Haftung des Steuerberaters	240
1. 'Anspruchsgrundlage und Beweislast	240
2. 'Die Verjährung	240
5. Kapitel: Die Arzthaftung	240
1. Die Anspruchsgrundlagen und ihre Rechtsfolge	240
2. Die Beweislast im Arzthaftungsrecht	241
3: -Der ärztliche Behandlungsfehler	244
4. Ärztlicher Eingriff, Einwilligung des Patienten und ärztliche Aufklärung	245
5. Der Gesundheitsschaden und seine Verursachung	249
6. Die Verjährung der Arzthaftung	249
6. Kapitel: Die Krankenhaushaftung	250
1. Die Vertragshaftung	250
2. Die Haftung aus unerlaubter Handlung	250
3.'Die Organisationshaftung des Krankenhausträgers	250
4. Typische Behandlungsfehler im Krankenhaus	251
5. Der Gläubiger des Schadensersatzanspruchs	252
7. Kapitel: Das Ende des Dienstverhältnisses	252
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	252
2. Das Ende des Dienstverhältnisses durch Zeitablauf	253
3. Die Beendigung des Dienstverhältnisses durch Kündigung	253
4: Die ordentliche befristete Kündigung des Dienstverhältnisses	254

Inhaltsverzeichnis

-2-, Die Ansprüche auf Erfüllung des Reisevertrags	313
3. Die Gewährleistung des Reiseveranstalters für Reisemängel	316
4. Der Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn	320
5. Kündigung wegen höherer Gewalt	320
6. Die Insolvenzsicherung	321
7. Der Gastschulaufenthalt	321
8. Der halbseitig zwingende Verbraucherschutz	321

7. Teil

Der Maklervertrag

1. Kapitel: Das gesetzliche System	322
1. Erfolgsprovision und Entscheidungsfreiheit des Kunden	322
2. Sonderregeln	322
2. Kapitel: Der Anspruch des Maklers auf den Maklerlohn	323
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	323
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	323
3. Die erste Anspruchsvoraussetzung: ein Maklervertrag	324
4. Die zweite Anspruchsvoraussetzung: eine erfolgreiche Maklertätigkeit	326
5. Einwendungen des Kunden gegen den Provisionsanspruch, des Maklers	329
3. Kapitel: Besondere Erscheinungsformen des Mäkiervetrags."...!.....	333
1. Der Alleinauftrag	333
2. Der Maklerdienst- und Maklerwerkvertrag	333
3. :Die.Darlehensvermittlung	334
4C:Die Heiratsvermittlung:	334
5. Die WohnungsVermittlung	335

8. Teil

/

Auftrag und Geschäftsbesorgungsvertrag

1. Kapitel: Der Auftrag	336
1. Das gesetzliche System	336
2. Der Anspruch des Auftraggebers auf die vereinbarte Geschäftsbesorgung.'.,.,,	337
3. Der Anspruch des Auftraggebers auf Auskunft und Rechnungslegung	338
4. Der Anspruch des Auftraggebers auf Herausgabe	339
5. Der Anspruch des Beauftragten auf Ersatz seiner Aufwendungen	340
6; Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung des Auftrags .. :":•";'!-?.....	341
7. Das Ende des Auftrags..... • ;.;.;,;	342
2.'Kapitel: Der Geschäftsbesorgungsvertrag	342
1.; ;Die entgeltliche Besorgung eines fremden Geschäfts:.....	342
2.jDie Ansprüche aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag	343
3.' Kapitel: Der Bankvertrag alias Zahlungsdienstevertrag:.....	344
1. Das alte BGB und der moderne Zeitgeist '.....344	
2; • • Die modernisierte Stoffgliederang.....344	
3.' Die moderne Begriffswejt des Bankvertragsrechts	345

4.' Die Rechte und Pflichten der an einem Zahlungsvorgang Beteiligten	346
5. Die "Gütschrift".	348
6." Das Kontokorrent	348
7.' Die Vergütung der Zahlungsdienstleistung	349
8. Die Haftung des Zahlungsdienstleisters.	349
9: Die Haftung des Zahlers.	351
10. Der Haftungsausschluss.	351
llv Das Lästschriftverfahren.	351
12. Das Scheckinkasso.	352
13., Der Scheckvertrag	353
14.. Das Akkreditiv.	353
4.' Kapitel: Der Baubetreuungsvertrag	354
' 1. Die rechtliche Konstruktion.	354
2. Die Abgrenzung	355
3. Die Haftung des Baubetreuers.	355
4; Die Baugeldsicherung.	355
5.' Die Bauträgerverordnung	356
5.. Kapitel: Der Treuhandvertrag	356
. 1. Die rechtliche Konstruktion.	356
2: Rechtliches Können und rechtliches Dürfen.	357
3. Verwaltungs- und Sicherungstreuhand	357
6. Kapitel: Rat und Empfehlung, Auskunfts- und Beratungsvertrag	358
;1. Die Haftung für einen falschen Rat	358
,2: Der Auskunfts- oder Beratungsvertrag	358

9. Teil

Der Verwahrungsvertrag

j. Kapitel: Das gesetzliche System	361
2' Kapitel: Die Ansprüche aus dem Verwahrungsvertrag	361
•17: Der Anspruch des Hinterlegers auf Verwahrung.	361
2. Der Anspruch des Verwahrers auf Vergütung und Aufwendungsersatz.	362
-3. Der Anspruch des Hinterlegers auf Herausgabe	362
•A.~ Der Schadensersatzanspruch des Hinterlegers.	362
5. Der Schadensersatzanspruch des Verwahrers.	362

10. Teil

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts

1. Kapitel: Das gesetzliche System und die Rechtsprechung	363
•_1' Die Gesellschaft als Schuldverhältnis.,	363
2. Die Gesamthandsgemeinschaft der Gesellschafter.	363
3. Die Rechts- und Partefähigkeit der Außengesellschaft	364
4. Die rechtsfähige Gesamthand - ein moderner Zwitter.	364
5. Innen- und Außengesellschaft	365

"6. Erscheinungsformen der BGBrGesellschaft.....	368
2. Kapitel: Ansprüche des Gesellschafters und Ansprüche der Gesellschaft	371
1. Die Ansprüche auf Erfüllung und auf Abwicklung des Gesellschafts Vertrags.	371
2. Die Ansprüche auf Schadensersatz wegen Verletzung des Gesellschaftsvertrags. . . .	371
3. Die Ansprüche der Gesellschaft gegen Dritte.	372
3. Kapitel: Der Anspruch auf Vertragserfüllung durch Leistung des versprochenen Beitrags	372
1. Der Anspruch des Gesellschafters und der Anspruch der Gesellschaft	372
2. Die Gesellschaftsbeiträge.	373
3. Der Gesellschaftsvertrag als Anspruchsvoraussetzung	373
4. Die Einwendungen des Gesellschafters gegen die Beitragspflicht	374
5. Die Beitragserhöhung.	375
4. Kapitel: Die Gewinn- und Verlustbeteiligung des Gesellschafters	375
5. Kapitel: Die Haftung des Gesellschafters für Gesellschaftsschulden	376
1. Die Gesellschaftsschulden aus Vertrag	376
2. Die vertragliche Haftungsbeschränkung	377
3. Die Gesellschaftsschulden aus Bereicherung	377
4. Die Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter aus unerlaubter Handlung . . .	378
5.- Der Gesamtschuldnerausgleich	378
6. Kapitel: Die Organisation der Gesellschaft	378
1. Die rechtliche Struktur der Gesellschaft	378
2. Der Gesellschafterbeschluss.	379
3. Die Geschäftsführung der Gesellschaft	380
4. Die Vertretung der Gesellschaft	382
7. Kapitel: Die Mitgliedschaft	383
1. Die Summe der Gesellschafterrechte	383
2: Die Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	383
3. Der Eintritt eines neuen Gesellschafters in die Gesellschaft.....	384
8. Kapitel: Das Ende der Gesellschaft, /...;... v.. .. :•',... J-^./^,A ; V	385
1. Der Anspruch des Gesellschafters auf Auseinandersetzung' der aufgelösten Gesellschaft und auf Auszahlung seines Auseinandersetzungsguthabens. : '	385
2. 'Die Auflösung der Gesellschaft	387
9. Kapitel: Der Anspruch des ausscheidenden Gesellschafters auf sein Auseinandersetzungsguthaben	390
1. Das Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Gesellschaft	390
2. Das Ausscheiden des einen Gesellschafters und die Übernahme des Gesellschaftsvermögens durch den anderen'.	392
3: Der-Ausschluss eines Gesellschafters.	392
4: "Das Recht eines Gesellschafters auf Übernahme des Gesellschaftsvermögens.	392

11. Teil Die Gemeinschaft

1. Kapitel: Das gesetzliche System	393
1. Entweder Gesamthands- oder Bruchteilsgemeinschaft	393
2. Die Entstehung der Gemeinschaft	393
3. Ein gesetzliches Schuldverhältnis	394
4. Die Verfügung über den Anteil und über das gemeinschaftliche Recht	394
2. Kapitel: Nutzung, Kosten und Lasten der Gemeinschaft	395
1."Die Nutzung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	395
2!"Die Kosten und Lasten des gemeinschaftlichen Gegenstandes	395
3. Kapitel: Die Verwaltung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	396
1' Das gesetzliche System	396
2) Die Verwaltungsvereinbarung	396
3? Der Mehrheitsbeschluss	396
4."Die gemeinschaftliche Verwaltung	397
5. Der Anspruch des Teilhabers auf eine billige Neuregelung	397
6; Das Notverwaltungsrecht des Teilhabers	397
4 Kapitel: Die Aufhebung und Teilung der Gemeinschaft	398
1: Das gesetzliche System	398
2f Realteilung oder Versilberung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	398
•8;j.Die Tilgung der gemeinschaftlichen Schulden	399
4. -Die Verteilung des Reinerlöses	399
5;. :Die Beschränkung der Aufhebung der Gemeinschaft	400

12. Teil Die juristischen Personen des BGB: der Verein und die Stiftung

1. Kapitel: Die Rechtsfähigkeit	401
1: Natürliche und juristische Person	401
2'- Die körperschaftliche Organisation	401
3. Die Rechtsgrundlagen der juristischen Person	402
2. Kapitel: Gründung, Ende und Organisation des Vereins	402
1r.Die Vereinsgründung..	402
2r .Das Ende des Vereins	403
3. Die Vereinsorgane	404
3. Kapitel: Der Verein im Geschäfts- und Rechtsverkehr	405
L Die Geschäfts- und Deliktsfähigkeit des Vereins	405
2." Die Haftung des Vereins	405
4. Kapitel: Vereinsmitgliedschaft und Vereinsautonomie	406
1. Der Beitritt zum und die Aufnahme in den Verein	406
2. Die Vereinsmitgliedschaft	406
3.-;Der Ausschluss aus.dem Verein	406
5. Kapitel: Das Vereinsregister	407

6. Kapitel: Der nichtrechtsfähige Verein	408
7. Kapitel: Die Stiftung	408

13. Teil Die Bürgschaft

1. Kapitel: Das gesetzliche System	410
1. Eine schuldrechtliche akzessorische Sicherheit	410
2. Das hohe Risiko des Bürgen	411
3. Das Dreiecksverhältnis	411
4. Anspruchsgrundlagen und Gegennormen	411
5. Sonderformen der Bürgschaft	412
2. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers gegen den Bürgen aus der Bürgschaft ..	412
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	412
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	412
3. Die erste Anspruchsvoraussetzung: ein Bürgschaftsvertrag	413
4. Die zweite Anspruchsvoraussetzung: eine verbürgte Hauptschuld	416
5. Einwendungen und Einreden des Bürgen	417
6. Der Schadensersatzanspruch des Bürgen gegen den Gläubiger	421
3. Kapitel: Der Rückgriff des Bürgen gegen den Hauptschuldner	422
1. Der Anspruch des Bürgen auf Ersatz seiner Aufwendungen	422
2. Der gesetzliche Forderungsübergang	422
3. Die Voraussetzung des gesetzlichen Forderungsübergangs	423
4. Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners	424
4. Kapitel: Besondere Erscheinungsformen der Bürgschaft	424
1. Die Bürgschaft auf erstes Anfordern	424
2. Die Ausfallbürgschaft	426
3. Die Höchstbetragsbürgschaft	426
4. Die Mitbürgschaft	426
5. Die Nachbürgschaft	427
6. Die Rückbürgschaft	427
7. Die Prozessbürgschaft	427
8. Die Zeitbürgschaft	428
9. Gesetzliche Bürgschaften	429
10. Wechsel- und Scheckbürgschaft	429
5. Kapitel: Andere schuldrechtliche Sicherheiten	429
1. Der Schuldbeitritt	429
2. Der Garantievertrag	430

14. Teil Der Vergleich

1. Kapitel: Das gesetzliche System	431
1. Der Vergleich im Gesetz und im Rechtsleben	431
2. Die rechtliche Struktur des Vergleichs	431

3. Der Vergleich als Anspruchsgrundlage	431
4. Die Nichtigkeit des Vergleichs wegen eines gemeinsamen Irrtums über die Vergleichsgrundlage	432
5. Die Geschäftsgrundlage des Vergleichs	433
2. Kapitel: Besondere Erscheinungsformen des Vergleichs	434
<• 1. Der Abfindungsvergleich	434
2. Der Prozessvergleich	434
3. Der Sanierungsvergleich	435
4. Das Teilungsabkommen	435

15. Teil

15. Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis

1. Kapitel: Das gesetzliche System	436
2. Kapitel: Das selbstständige Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	437
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	437
2. Die Anspruchsvoraussetzung: ein Vertrag über eine selbstständige Verpflichtung .. .	437
3. Die Form des selbstständigen Schuldversprechens oder Schuldanerkenntnisses.	438
4. Die Einwendungen des Schuldners gegen das selbstständige Schuldversprechen oder Schuldanerkenntnis.	438
3. Kapitel: Das deklaratorische Schuldanerkenntnis	439
1. Ein vertraglicher Einwendungsverzicht	439
2. Das deklaratorische Anerkenntnis als Anspruchsgrundlage	440
3. Die Voraussetzung eines deklaratorischen Anerkenntnisses.	440

U

16. Teil

Anweisung und Inhaberschuldverschreibung

1. Kapitel: Die Wertpapiere im System des Zivilrechts	442
1. Das verbriefte Recht	442
2. Das Namenspapier.	442
3. Das Inhaberpapier.	442
4. Das Orderpapier	443
2. Kapitel: Die Anweisung	443
1. Das gesetzliche Muster für Wechsel und Scheck	443
2. Die Anweisung als Doppelermächtigung	444
3. Das Valuta- und das Deckungsverhältnis.	444
4. Form, Widerruf und Übertragung der Anweisung	445
5. Die Annahme der Anweisung	445
3. Kapitel: Die Schuldverschreibung auf den Inhaber.	446
1. Der Anspruch aus der Inhaberschuldverschreibung	446
2. Einwendungen des Ausstellers gegen die Inhaberschuldverschreibung	447
4. Kapitel: Das Namenspapier mit Inhaberklausel	448

17. Teil

Auslobung und Gewinnmitteilung, Leibrente, Spiel und Wette

1. Kapitel: Die Auslobung	450
1. Ein einseitiges Verpflichtungsgeschäft	450
2. Das Preisausschreiben	450
3. Die Gewinnmitteilung	451
2. Kapitel: Die Leibrente	451
3. Kapitel: Spiel und Wette	452
1. Die unvollkommene Verbindlichkeit	452
2. Der verbindliche Spielvertrag	452
3. Der Sperrvertrag	453

18. Teil

Die Geschäftsführung ohne Auftrag

1. Kapitel: Das gesetzliche System	454
1. Ein gesetzliches Schuldverhältnis	454
2. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	454
3. Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	455
4. Die vermeintliche und die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	455
2. Kapitel: Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	455
1. Der Anspruch des Geschäftsführers auf Ersatz seiner Aufwendungen	455
2. Die Ansprüche des Geschäftsherrn aus einer auftraglosen Geschäftsführung	460
3. Kapitel: Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	461
1. Der Anspruch des Geschäftsführers auf Herausgabe der Bereicherung	461
2. Der Anspruch des Geschäftsherrn auf Schadensersatz	461
4. Kapitel: Die vermeintliche und die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	462

19. Teil

Die ungerechtfertigte Bereicherung

1. Kapitel: Das gesetzliche System	463
1. Der Ausgleich rechtsgrundloser Vermögensverschiebungen	463
2. Die Anspruchsgrundlagen	463
3. Die Gegenformen	464
4. Die Abgrenzung des Bereicherungsanspruchs von anderen Ausgleichs- ansprüchen	464
2. Kapitel: Die ungerechtfertigte Bereicherung durch Leistung (Leistungs- kondition)	465
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	465
2. Die Anspruchsvoraussetzungen der Leistungskondition und die Beweislast	467

3. Die Leistung des Anspruchstellers.	468
4. Die Bereicherung des Anspruchsgegners.	469
5. Die Bereicherung auf Kosten des Anspruchstellers.	469
6. Die Bereicherung durch eine Leistung ohne rechtlichen Grund.. . . .	470
3. Kapitel: Der Bereicherungsausgleich nach einer Leistung im Dreiecksverhältnis.	474
1. Das Problem.	474
2. Die Leistung durch oder an einen Vertreter.	475
3. Die Leistung durch Vertrag zugunsten Dritter.	475
4. Die Leistung auf Anweisung.	476
5. Die Leistung durch Banküberweisung.	478
6. Die Leistung auf fremde Schuld.	480
7. Die Leistung nach Abtretung der Forderung.	481
4. Kapitel: Die ungerechtfertigte Bereicherung in sonstiger Weise.	482
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge.	482
2. Die Voraussetzungen einer Bereicherung „in sonstiger Weise“.	483
5. Kapitel: Die ungerechtfertigte Bereicherung durch unberechtigte Verfügung über ein fremdes Recht oder durch unberechtigte Annahme einer Leistung.	487
1. Das gesetzliche System.	487
2. Der unberechtigte Eingriff durch entgeltliche Verfügung über ein fremdes Recht . . .	487
3. Der unberechtigte Eingriff durch unentgeltliche Verfügung über ein fremdes Recht .	488
4. Der unberechtigte Eingriff durch schuldbefreiende Annahme einer Leistung	490
6. Kapitel: Die mittelbare Bereicherung durch unentgeltlichen Erwerb vom Bereicherungsschuldner.	491
1. Die Anspruchsgrundlage. *	491
2. Die Rechtsfolge.	492
3. Die, Anspruchsvoraussetzungen.	492
7. Kapitel: Die Einrede der Bereicherung.	492
81 Kapitel: Die Einwendungen und Einreden des Bereicherungsschuldners.....	493
1. Das gesetzliche System.	493
2. Die Einwendung der Entreicherung aus § 818 III.. . . .	493
3. Die Einwendung aus § 814 gegen die Leistungskoridiktion wegen einer ^ .Nichtschuld.	498
4. Die Einwendung aus § 815 gegen die Leistungskondiktion wegen Zweck- verfehlung.	499
5. Die Einwendung aus § 817 S. 2 gegen die Leistungskondition . 1.	499
6. Der Einwand des Rechtsmissbrauchs. !!	501
7. Der Einwand der aufgedrängten Bereicherung. !	501
81 Die Verjährungseinrede.	501

20. Teil Die unerlaubte Handlung

1. Kapitel: Das gesetzliche System.	502
1. Die Vielfalt der Anspruchsgrundlagen mit und ohne Verschulden.	502
2. Die unterschiedlichen Haftungssysteme.	503
3. Die Konkurrenz der Schadensersatzansprüche.	505
4. Die Anspruchsgrundlagen des Rechts der unerlaubten Handlung.	505
5. Die Einwendungen und Einreden des Rechts der unerlaubten Handlung.	506
6. Der Gang der Darstellung.	506
2. Kapitel: Die Rechtsfolge der unerlaubten Handlung: ein Anspruch auf Schadensersatz.	507
1: Art und Umfang des Schadensersatzes.	507
2. Der Ersatz des Verdienstausfalls.	507
3. Die Schadensrente für Mehrbedarf und Verdienstausfall.	508
4. ¹¹ Das Schmerzensgeld_____;	509
5. ¹ Der Schadensersatz wegen der Entziehung oder Beschädigung einer Sache.	511
6. Schadensersatz, Beseitigung vorhandener und Unterlassung künftiger Störungen....	511
3. Kapitel: Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs.	512
1. Der Ersatzberechtigte.	512
2. Der Schadensersatzschuldner.	515
4. Kapitel: Der Grundtatbestand des § 823 I: die Verletzung eines absoluten Rechts oder Rechtsguts.	518
1. Anspruchsvoraussetzungen und Beweislast.	518
2. Die Rechtsgutsverletzung.	519
3. Die Verletzungshandlung.	524
4. Das pflichtwidrige Unterlassen.	524
5. Die Schadensverursachung durch die Verletzungshandlung.	532
6. Die Rechtswidrigkeit der Rechtsgutsverletzung.	533
7. Das Verschulden des Verletzers.	537
5. Kapitel: Das Namensrecht.	539
1. Das gesetzliche System.	539
2. Der Anspruch des Namensträgers auf Beseitigung der Störung ^	540
3. Der Anspruch auf Unterlassung weiterer Störungen.	541
6. Kapitel: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht.	542
1. Ein Rahmenrecht ohne feste Konturen.	542
2., Die Rechtsgrundlage des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.	542
3. Die Abwehransprüche.	543
4. Der Anspruch auf Schadensersatz.	544
5. Die rechtswidrige Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.	545
6. Das Recht auf ein ungestörtes Privat- und Intimleben.	546
7. Das Recht auf informelle Selbstbestimmung.	548
8. Das Recht am eigenen Wort.	548
9. Das Recht am eigenen Bild.	549

7. Kapitel: Der zivilrechtliche Schutz der Ehre.	550
1. Das gesetzliche System	550
2. Der Anspruch auf Schadensersatz	550
3. Der Anspruch auf Beseitigung der Störung und auf Widerruf	552
4. Der Anspruch auf Unterlassung weiterer Ehrverletzungen	553
5. Der Anspruch auf Gegendarstellung	554
8. Kapitel: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung	555
1. Der Widerstreit zweier Grundrechte	555
2. Die Kriterien der Abwägung	555
3. Tatsachenbehauptungen und Werturteile	556
4. Die Freiheit der Rede im öffentlichen Meinungskampf	559
5. Die Schmähkritik	562
6. Die Freiheit von Kunst und Wissenschaft	562
9. Kapitel: Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.	563
1. Die Anspruchsgrundlage für Schadensersatz	563
2. Ein Rahmenrecht und Auffangtatbestand	564
3. Das Unternehmen	564
4. Der unmittelbare Eingriff in das Unternehmen	564
5. Die Abwehransprüche	566
10. Kapitel: Der Grundtatbestand des § 823II: der Verstoß gegen ein Schutzgesetz	566
1. Die Anspruchsvoraussetzungen	566
2. Das Schutzgesetz	566
3. Das Verschulden	568
11. Kapitel: Der Grundtatbestand des § 826: die vorsätzlich sittenwidrige Schädigung	569
1. Der Schutzzumfang des § 826	569
2. Die sittenwidrige Schädigung	569
3. Der Schädigungsvorsatz	570
4. Typische Fälle einer vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung	570
12. Kapitel: Die Kreditgefährdung	572
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	572
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	572
13. Kapitel: Die Bestimmung zu sexuellen Handlungen.	573
14. Kapitel: Die Haftung des Geschäftsherrn für Verrichtungsgehilfen:	573
1. Die Haftung für vermutetes Auswahl- und Überwachungsverschulden	573
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	574
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	574
4. Der Einwand der Entlastung	575
15. Kapitel: Die Haftung für die Verletzung einer Aufsichtspflicht	576
1. Die Haftung für vermutetes Aufsichtsverschulden	576

2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge..	576
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	577
4. Der Einwand der Entlastung	577
16. Kapitel: Die Haftung des Tierhalters	580
1. Das gesetzliche System	580
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	580
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	580
4. Die Entlastung für ein Nutz-Haustier	581
5. Der Tierhüter	582
6. Der vertragliche Haftungsausschluss und die Selbstgefährdung	582
17. Kapitel: Die Haftung für den Einsturz eines Gebäudes	583
1. Die Haftung für vermutetes Verschulden	583
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Voraussetzungen	583
3. Der Einwand der Entlastung	584
18. Kapitel: Die Amtshaftung	585
1. Die Staatshaftung anstelle einer Beamtenhaftung	585
2. Die Konkurrenz der Amtshaftung mit anderen Schadensersatzansprüchen	585
3. Die Rechtsfolge der Amtshaftung	586
4. Die Voraussetzungen der Amtshaftung und die Beweislast	587
5. Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs	587
6. Die Staatshaftung nur für hoheitliche Verwaltungstätigkeiten	588
7. Die Verletzung einer Amtspflicht gegenüber einem Dritten	589
8. Der Schaden und seine Verursachung	592
9. ¹ Das Verschulden des Beamten	593
10. Das Fehlen einer anderen Ersatzmöglichkeit	594
11. Das „Spruchrichterprivileg“	595
12. Der Haftungsausschluss durch Versäumung von Rechtsmitteln	596
13. Die Notarhaftung	596
14. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen und des Zeugen	597
19. Kapitel: Die Verjährung der Ansprüche aus unerlaubter Handlung	598
1. Regelverjährung statt Sonderregel	598
2. Der Beginn der Regel Verjährung	598
3. Der Anspruch auf Herausgabe der Bereicherung trotz Verjährung	599
4. Die Einrede der unerlaubten Handlung	599
20. Kapitel: Die Produkthaftung	600
1. Unerlaubte Handlung oder Gefährdungshaftung	600
2. Die Abgrenzung	600
3. Die Gefährdungshaftung nach dem ProdHaftG	600
4. Der gesetzliche Haftungsausschluss	602
5. Das Mitverschulden des Geschädigten	602
6. Verjährung und Ausschlussfrist	603
21. Kapitel: Die Halter- und Fahrerhaftung nach dem Straßenverkehrsgesetz	603
1. Das gesetzliche System	603

2. Die Halterhaftung: Rechtsfolgen und Voraussetzungen	604
3. Der Ausschluss der Halterhaftung.	606
4. Das Mitverschulden des Geschädigten.	607
5. Die mitwirkende Betriebsgefahr des anderen unfallbeteiligten Kraftfahrzeugs.	608
6. Die Schwarzfahrt	610
7. Sonstige Einwendungen gegen die Halterhaftung	610
8. Die Fahrerhaftung	611
22. Kapitel: Die Haftung des Gastwirts für eingebrachte Sachen	611
1. Der Anspruch des Gastes auf Schadensersatz	611
2. Der Haftungsausschluss.	612

2. Buch

**Schuldrecht Allgemeiner Teil oder:
Das Schuldverhältnis**

21. Teil

Das gesetzliche System des Schuldrechts

1. Kapitel: Allgemeines und besonderes Schuldrecht	615
2. Kapitel: Das Schuldverhältnis als Programm des gesamten Schuldrechts	616
1. Der Gegenstand des Schuldverhältnisses.	616
2. Die Rechtsfolge des Schuldverhältnisses.	616
3. Die Voraussetzungen des Schuldverhältnisses.	616
4. Das Schuldverhältnis im engeren und im weiteren Sinn.	617
5. Schuldverhältnisse außerhalb des Schuldrechts.	618
6. Die Relativität des Schuldverhältnisses.	618
7. Schuld und Haftung.	619
8. Kein Schuldverhältnis durch unbestellte Leistung	619
3. Kapitel: Die schuldrechtliche Leistung	620
1. Das gesetzliche System.	620
2. Der Gegenstand der Leistung im Prozess und in der Zwangsvollstreckung	620
3. Die Leistungshandlung und der Leistungserfolg	621

22. Teil

Treu und Glauben

1. Kapitel: Ein fundamentaler Rechtsgrundsatz	622
1. Der Geltungsbereich	622
2. Die Grandwerte der Verfassung als Maßstab.	622
3. Das Gebot von Treu und Glauben als vielschichtige Generalklausel.	623
2. Kapitel: Die Rechtsfolgen von Treu und Glauben.	624
1. Anspruch oder Einwendung	624
2. Die Ansprüche aus Treu und Glauben	624
3. Die gebotene Rücksicht auf andere.	625

Inhaltsverzeichnis

4. Die fristlose Kündigung des Dauerschuldverhältnisses.....	626
3. Kapitel: Die unzulässige Rechtsausübung und der Rechtsmissbrauch	628
1. Die Rechtsfolge.	628
2. Der unredliche Rechtserwerb.	629
3. Die unredliche Verhinderung fremden Rechtserwerbs.	630
4. Das widersprüchliche Verhalten.	630
5. Die Verpflichtung zur sofortigen Rückgabe der geforderten Leistung.	632
6. Das fehlende Eigeninteresse des Berechtigten.	632
7. Unzumutbarkeit und Übermaßverbot	632
8. Der Einwendungsdurchgriff	634
9. Die Durchgriffshaftung	634
10. Die Inhaltskontrolle von Verträgen nach Treu und Glauben.	635
11. Das nachbarrechtliche Gemeinschaftsverhältnis.	635
4. Kapitel: Die Störung der Geschäftsgrundlage	636
1. Die Risikoverteilung zwischen Vertragspartnern	636
2. Geschäftsgrundlage und Geschäftsinhalt	636
3. Die Vertragstreue und ihre Ausnahmen.	638
4. Die Rechtsfolgen einer Störung der Geschäftsgrundlage.	638
• 5.: Wann ist die vertragliche Geschäftsgrundlage gestört?	639
5. Kapitel: Die Verwirkung	641
1. Ein außerordentlicher Rechtsbehelf	641
• 2. Die Rechtsfolge der Verwirkung	642
3. Die Voraussetzungen der Verwirkung	642
. " 23. Teil	
Der Gegenstand der Leistung ;	
1. Kapitel: Die Gattungsschuld	644
1. Das gesetzliche System.	644
2. Die Vereinbarung	644
3. Die Rechtsfolgen der Gattungsschuld.	645
2. Kapitel: Die Geldschuld	646
1. Das gesetzliche System.	646
2. Das Geld	646
3. Geldsummen- und Geldwertschuld	647
4. Das Nominalprinzip.	647
5. Die Wertsicherung der Geldschuld.	647
6. Die Fremdwährungsschuld.	649
7. Die Zinsschuld	649
3. Kapitel: Die Schuldbefreiung	650
10 Der geschuldete Erfolg	650
2. Die Anspruchsgrundlage	650
3. Die Abtretung des Schuldbefreiungsanspruchs.	650

4' Kapitel: Auskunft, Rechenschaft, Bestandsverzeichnis und eidesstattliche Versicherung	651
1. Hilfsarispprüche auf Mitteilung von Tatsachen	651
2. Die Auskunft	651
3. Die Rechenschaft	651
4. Das Bestandsverzeichnis	652
5. Die eidesstattliche Versicherung	652
6. Die Erfüllung der Auskunftspflicht	652
5. Kapitel: Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	653
1. Die Wahlschuld	653
2. Die Ersetzungsbefugnis	653

24. Teil Der Schadensersatz

1. Kapitel: Das Ob und das Wie des Schadensersatzes	654
1. Das gesetzliche System	654
2. Der vereinbarte Schadensersatz	654
3. Individueller und sozialer Schadensausgleich	655
4. Der Gang der Darstellung	655
2. Kapitel: Der anspruchsberechtigte Geschädigte	655
1. Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	655
2. Die Drittschadensliquidation	656
3. Kapitel: Ein Überblick über die gesetzliche Schadensabwicklung	658
1. Herstellung und Wertersatz, entgangener Gewinn und Mitverschulden	658
2. Die besonderen Probleme des Schadensersatzrechts	659
4. Kapitel: Der Schaden	660
1. Mittelbarer und unmittelbarer Schaden	660
2. Vermögens- und Nichtvermögensschaden	660
3. Nichteerfüllungs- und Vertrauensschaden	661
4. Differenzschaden und normativer Schaden	662
5. Die Art und Weise der Schadensberechnung	665
6. Der Schadennachweis	666
7. Der Zeitpunkt der Schadensberechnung	666
5. Kapitel: Die Verursachung eines Schadens	667
1. Das gesetzliche System	667
2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	667
3. Conditio sine qua non und Äquivalenz	668
6. Kapitel: Die rechtliche Zurechnung eines Schadens	671
1. Die Adäquanz als Korrektiv einer uferlosen Kausalität	671
2. Der Schutzzweck der verletzen Vertrags- oder Rechtsnorm	674
3. Die hypothetische Schadensursache	677
4. Das rechtmäßige Alternativverhalten	679

7. Kapitel: Der Vorteilsausgleich	679
1. Die Vor- und Nachteile einer Schädigung	679
2. Die Voraussetzungen des Vorteilsausgleichs	680
3. Die Schadensminderung durch den Geschädigten	681
4. Die Freigebigkeit Dritter	681
5. Die Lohn- oder Gehaltsfortzahlung	682
6. Die Versicherungsleistung	682
7. Die Unterhaltsleistung Dritter	682
8. Der vorzeitige Anfall einer Erbschaft	682
9. Ersparte Aufwendungen des Geschädigten	683
10. Der Steuervorteil	684
11. Die Wertsteigerung durch Schadensersatz	684
8. Kapitel: Die Art und Weise des Schadensersatzes	685
1. Die Herstellung eines schadensfreien Zustands	685
2. Der Ersatz der „erforderlichen“ Herstellungskosten	686
3. Der Anspruch auf Wertersatz	694
4. Der Gewinn- oder Verdienstausschlag	696
5. Das Schmerzensgeld	698
9. Kapitel: Das Mitverschulden des Geschädigten	699
1. Das gesetzliche System	699
2. Die Rechtsfolge des Mitverschuldens	701
3. Das Mitverschulden des Geschädigten an der Entstehung des Schadens	704
4. Das Mitverschulden durch Unterlassen einer Schadensminderung	706
5. Das Mitverschulden der Hilfspersonen des Geschädigten	708
6. Das Handeln auf eigene Gefahr	709
Art und Weise, Ort und Zeit der Leistung	
1. Kapitel: Die Leistung durch Dritte und an Dritte	712
1. Die Leistung eines Dritten	712
2. Die Leistung des Schuldners an einen Dritten	713
3. Das Ablösungsrecht des Dritten	713
2. Kapitel: Die Teilleistung	714
1. Die gesetzliche Regel	714
2. Die vertraglichen und gesetzlichen Ausnahmen	714
3. Teilbare und unteilbare Leistungen	714
3. Kapitel: Der Leistungsort	715
1. Der Ort der Leistungshandlung	715
2. Hol-, Bring- und Schickschulden	715
3. Der Maßstab im Einzelfall	715
4. Einheitlicher oder gespaltenen Leistungsort für Ansprüche aus dem Vertrag	717
5. Der Zahlungsort	717

4. Kapitel: Die Leistungszeit	718
1. Die Fälligkeit und die Erfüllbarkeit der Leistungspflicht	718
2. Vereinbarte und gesetzliche Leistungszeit	719
3. Die Stundung und ähnliche Abreden	719
4. Die Fälligkeit nach den Umständen	720
5. Die Fälligkeit der Geldforderung und die Rechnung	721
5. Kapitel: Das Zurückbehaltungsrecht	721
1. Ein Gegenfecht des Schuldners	721
2. Das gesetzliche System	721
3. Die Rechtsfolge der berechtigten Leistungsverweigerung	722
4. Die Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts	722
5. Die Einwendungen des Gläubigers gegen das Zurückbehaltungsrecht des Schuldners	724
6. Der Anspruch auf Verwendungsersatz gegen den Herausgabeanspruch	725

26. Teil Das Vertragsschuldverhältnis

1. Kapitel: Der Vertrag und das Gesetz	726
1. Das gesetzliche System	726
2. Der Verpflichtungsvertrag und das gesetzliche Schuldrecht	726
3. Das gesetzliche Leitbild für Allgemeine Geschäftsbedingungen	727
4. Änderung, Ersetzung und Aufhebung eines Schuldverhältnisses	727
2. Kapitel: Der Verpflichtungsvertrag	728
1. Die Vereinbarung einer Verpflichtung	728
2. Der einseitig, mehrseitig oder gegenseitig verpflichtende Vertrag	729
3. Die kausale und die abstrakte Verpflichtung	729
4. Typische und atypische Verpflichtungsverträge	730
5. Die Form des Verpflichtungsvertrags	733
3. Kapitel: Der Formzwang für die vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	734
1. Der Zweck der notariellen Beurkundung	734
2. Der Formfehler und seine Rechtsfolge	734
3. Die vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	735
4. Die unmittelbare vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	736
5. Die mittelbare und die bedingte vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	737
6. Die Beurkundung des ganzen Verpflichtungsvertrags	738
7. Die Beurkundung mehrerer zusammengehöriger Verträge	738
8. Die Änderung oder Aufhebung der vertraglichen Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	739
9. Die Heilung des Formmangels	740

4. Kapitel: Die Nichtigkeitsgründe des allgemeinen Schuldrechts	741
1. Die vertragliche Verpflichtung zur Übertragung des künftigen Vermögens	741
2. Der Verpflichtungsvertrag über den Nachlass eines lebenden Dritten	741
5. Kapitel: Die nachträgliche Bestimmung der Leistung	742
1. Das gesetzliche System	742
2. Die nachträgliche Bestimmung der Leistung durch eine Partei	742
3. Die nachträgliche Bestimmung der Leistung durch einen Dritten	744
4. Das Schiedsgutachten	746
6. Kapitel: Der Vorvertrag	747
1. Eine gesetzlich nicht geregelte Rechtsfigur des allgemeinen Schuldrechts	747
2. Die Rechtsfolge des Vorvertrags	747
3. Die Voraussetzungen des Vorvertrags	747
4. Ähnliche rechtliche Konstruktionen	749
7. Kapitel: Der Vertrag zugunsten Dritter	749
1. Eine Rechtsfigur des allgemeinen Schuldrechts	749
2. Die Dreiecksbeziehung zwischen den Vertragspartnern und dem Dritten	750
3. Die Rechtsfolge des Vertrags zugunsten Dritter	751
4. Die Voraussetzungen des Vertrags zugunsten Dritter	752
5. Einwendungen des Versprechenden gegen den Anspruch des Dritten	755
6. Der Rechtsgrund der Zuwendung an den Dritten	756
7. Der Anspruch des Versprechensempfängers	756
8. Kapitel: Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	757
1. Eine gesetzlich nicht geregelte Rechtsfigur	757
2. Die Rechtsfolge der vertraglichen Schutzwirkung für Dritte	757
3. Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs des Dritten	757
4. Die Einwendungen des Schuldners	760
5. Die Verjährungseinrede des schutzbedürftigen Dritten	761
9. Kapitel: Die Vertragsstrafe	761
1. Das gesetzliche System	761
2. Die Rechtsfolge der vereinbarten Vertragsstrafe	761
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf die Vertragsstrafe	762
4. Einwendungen des Schuldners gegen die Vertragsstrafe	765
10. Kapitel: Der Rücktritt vom Vertrag	766
1. Das gesetzliche System	766
2. Der Rücktritt als Einwendung gegen Vertragsansprüche	767
3. Der Anspruch auf Rückgewähr der Leistung oder auf Wertersatz	768
4. Einwendungen gegen den Rückgewähranspruch nach Rücktritt	770
5. Einwendungen gegen den Anspruch auf Wertersatz nach Rücktritt	772
6. Die Haftung des Vertragspartners nach Rücktritt vom Vertrag	772

...-:...

27. Teil

~"'.~ Das Erlöschen des Schuld Verhältnisses

1. Kapitel: Das gesetzliche System	774
1. Die Erlöschensgründe	774
2., Die Beweislast für das Erlöschen des Schuldverhältnisses.	774
2. Kapitel: Die Erfüllung	775
1. Der Leistungserfolg	775
2. Die Rechtsfolge der Erfüllung	775
3. Die Voraussetzung der Erfüllung	775
4. Die Leistung an Erfüllungs Statt	778
5. Die Leistung erfüllungshalber.	779
6. Die unzureichende Leistung auf mehrere Verpflichtungen	780
7. Die Leistung auf das Darlehen oder auf die Grundschild?	781
8. Der Anspruch des Schuldners auf eine Quittung	781
9. Der Anspruch des Schuldners auf Rückgabe des Schuldscheins.	782
3. Kapitel: Die Hinterlegung	782
1. Das gesetzliche System	782
2. Die anspruchvernichtende Einwendung der Hinterlegung	783
3.. Die anspruchshemmende Einrede der Hinterlegung	784
4. Der Anspruch des Gläubigers auf die hinterlegte Sache oder Geldsumme	785
5. Der Selbsthilfeverkauf.	786
4. Kapitel: Die Aufrechnung	786
1. Eine Rechtsgestaltung mit doppelter Wirkung	786
2. Das gesetzliche System	786
3. Die Rechtsfolge der Aufrechnung	787
4. Die Voraussetzungen der Aufrechnung	787
5. Die Aufrechnung im Prozess.	792
6. Die Aufrechnungshindernisse	793
7. Der Aufrechnungsvertrag	795
5. Kapitel: Der Schuldverlass	796
1. Eine schuldrechtliche Verfügung über die Forderung.	796
2. Der Erlässvertrag.'...!.	796
3. Das negativeSchuldanerkenntnis.	797
4. Die Skontoabrede.	797

28. Teil

Die Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht und ihre Rechtsfolgen

1. Kapitel: • Erfüllung und Nichterfüllung einer schuldrechtlichen Pflicht	798
1. Der gesetzliche Normalfall ' ,.	798
2. Die abnormalen Störfälle.	798
3. Das alte BGB und die Schuldrechtsmodernisierung.	798
4. Der Gang der Darstellung	799

2. Kapitel: Das alte System der Leistungsstörungen	799
1. Eine bunte Vielfalt	799
2. Die Unmöglichkeit der Leistung nach altem Recht	800
3. Der Schuldnerverzug nach altem Recht	801
4. Die positive Forderungsverletzung nach altem ungeschriebenem Recht	801
5. Das Verschulden bei Vertrags Verhandlungen nach altem ungeschriebenen Recht	802
3. Kapitel: Das neue System der Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht	802
1. Die Schuldrechtsmodernisierung	802
2. Die neue Einheit statt der alten Vielfalt	803
3. Die Unmöglichkeit der Leistung nach neuem Recht	804
4. Der Schuldnerverzug nach neuem Recht	804
5. Die positive Forderungsverletzung nach neuem Recht	805
6. Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen nach neuem Recht	805
4. Kapitel: Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht	805
1. Ein Grandtatbestand und mehrere spezielle Tatbestände	805
2. Keine Verschuldenshaftung, sondern Haftung für vermutetes Verschulden	806
3. Die Reihenfolge der rechtlichen Prüfung	807
4. Die Abgrenzung der unterschiedlichen Ansprüche auf Schadensersatz	807
5. Die Anspruchsgrundlagen und Gegerinormen	808
6. Die Gläubigerrechte nach einer Pflichtverletzung des Schuldners	808
5. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers auf „einfachen“ Schadensersatz	809
1. Die Anspruchsgrundlage	809
2. Die Rechtsfolge	809
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf einfachen Schadensersatz	809
4. Die Entlastung des Schuldners	810
6. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers auf Schadensersatz statt der Leistung	810
1. Die Anspruchsgrundlagen	810
2. Die Rechtsfolge	810
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung	813
4. Der Ausschluss des Schadensersatzes statt der Leistung	815
7. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatz des Verzögerungsschadens	816
1. Die Anspruchsgrundlage	816
2. Die Rechtsfolge	816
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens	817
4. Der Ausschluss des Verzögerungsschadensersatzes	817
8. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatz seiner Aufwendungen	818
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	818
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	818
3. Der Ausschluss des Anspruchs auf Ersatz der Aufwendungen	818
9. Kapitel: Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatzherausgabe	819
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	819
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	819

10. Kapitel: Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Gläubigers	820
1. Die Rechtsgrundlage	820
2. Die Rechtsfolge	820
3. Der Rücktritt wegen Verletzung einer vertraglichen Leistungspflicht	821
4. Der Rücktritt wegen Verletzung einer vertraglichen Pflicht zur Rücksicht	822
5. Der Rücktritt wegen Unmöglichkeit der Leistung	822
11. Kapitel: Der Schuldnerverzug	823
1. Die unberechtigte Leistungsverzögerung	823
2. Die Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs	824
3. Die Voraussetzungen des Schuldnerverzugs	825
4. Der Ausschluss des Schuldnerverzugs	828
12. Kapitel: Die Unmöglichkeit der Leistung	830
1. Das gesetzliche System	830
2. Die Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	830
3. Die Befreiung des Schuldners von der unerfüllbaren Leistungspflicht	831
4. Das Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners	833
5. Die Unmöglichkeit der Leistung im gegenseitigen Vertrag	834
13. Kapitel: Die Verletzung der schuldrechtlich gebotenen Rücksicht (vormals positive Forderungsverletzung)	835
1. Das gesetzliche System	835
2. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung der schuldrechtlich gebotenen Rücksicht	836
3. Die Anspruchsvoraussetzungen und die Beweislast	836
4. Die Rechtsgrundlage für einen Rücktritt des Gläubigers	837
5. Die schuldrechtliche Pflicht zur Rücksicht	838
6. Die Entlastung des Schuldners	842
7. Die Verjährung	843
14. Kapitel: Die Verletzung der vorvertraglich gebotenen Rücksicht (vormals das Verschulden bei Vertragsverhandlungen)	843
1. Das gesetzliche System	843
2. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung einer vorvertraglichen Pflicht zur Rücksicht	843
3. Die Rechtsfolge: ein Anspruch auf Schadensersatz	844
4. Das vorvertragliche Schuldverhältnis	846
5. Die Verletzung einer vorvertraglichen Pflicht zur Rücksicht	846
6. Der Schuldner des Schadensersatzes	848
7. Einwendungen des Schuldners gegen den Schadensersatzanspruch	850
15. Kapitel: Was der Schuldner zu vertreten hat	851
1. Das gesetzliche System	851
2. Das Verschulden des Schuldners	851
3. Der Vorsatz des Schuldners	851
4. Die Fahrlässigkeit des Schuldners	852
5. Die Schuldunfähigkeit des Schuldners	854

Inhaltsverzeichnis

• 6. Der vertragliche Haftungsausschluss	855
7. Das Verschulden der Hilfspersonen des Schuldners	855
8. Das Beschaffungsrisiko des Schuldners	858
9. Die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners	859
10. Die Haftungsverstärkung durch Verzug des Schuldners	859
11. Die verschärfte Haftung des Herausgabeschuldners ab Rechtshängigkeit	859
16. Kapitel: Die Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags	859
1. Das System des gegenseitigen Vertrags	859
2. Die Rechtsfolge der Einrede	860
3. Die Voraussetzungen der Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags	860
4. Die Einwendungen gegen die Einrede des nicht erfüllten, gegenseitigen Vertrags	861
5. Das Zurückbehaltungsrecht trotz Vorleistungspflicht des Schuldners	863
17. Kapitel: Der Annahmeverzug des Gläubigers	863
1. Die Verletzung einer Obliegenheit	863
2. Die Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	864
3. Die Voraussetzungen des Annahmeverzugs	864
4. Das Unvermögen des Schuldners	865

29. Teil

Die Abtretung der Forderung

1. Kapitel: Das gesetzliche System	866
• 1. Die Abtretung als Anspruchsgrundlage und Anspruchsverlust	866
2. Der Schuldnerschutz	866
3. Der gesetzliche Forderungsübergang und die Übertragung anderer Rechte	866
4. Die Wertpapiere	867
2. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Abtretung	867
1. Der Übergang der Forderung	867
2. Der Übergang forderungisabhängiger Sicherheiten und Vorzugsrechte	868
3. Kapitel: Die Voraussetzungen der Abtretung	869
1. Die Beweislast	869
2. Der Abtretungsvertrag	869
3. Die Blankozession	871
4. Die Teilabtretung	871
5. Die Vorausabtretung	871
6. Die Sicherungsabtretung	873
7. Die Inkassozeession	876
8. Das Factoring	876
9. Die Einziehungsermächtigung	877
4. Kapitel: Die Abtretungshindernisse	879
1. Die Beweislast	879
2. Der vertragliche Ausschluss der Abtretung	879
3. Der Ausschluss der Abtretung wegen Veränderung des Inhalts der Forderung	880

4. Der Ausschluss der Abtretung unpfändbarer Forderungen..	881
5. Die Verbots- und die sittenwidrige Abtretung	881
5. Kapitel: Der Schutz des Schuldners nach einer Abtretung	882
1.,,Das gesetzliche System	882
2. Die Einwendungen des Schuldners gegen die abgetretene Forderung	882
3. Der Aufrechnungseinwand des Schuldners gegen die abgetretene Forderung	884
4! Die Leistung des Schuldners an den Zedenten und sonstige Rechtsgeschäfte des ; Schuldners mit dem Zedenten über die abgetretene Forderung	885
5. Der Prozesssieg des Schuldners über den Zedenten	886
6.'Die Mehrfachabtretung.....	887
7.' Die Abtretungsanzeige des Zedenten.	887
8. Die Leistung des Schuldners an den Zessionar nur gegen Aushändigung der Abtretungsurkunde	888
9. Kein gütgläubiger Forderungserwerb vom Nichtberechtigten.	888
6. Kapitel: Der gesetzliche Forderungsübergang	889
7. Kapitel: Die Übertragung anderer Rechte	889

30. Teil

Die Schuldübernahme

1. Kapitel: Das gesetzliche System	891
2. Kapitel: Die Rechtsfolge der Schuldübernahme	892
3. Kapitel: Die Voraussetzungen der Schuldübernahme	892
1. ¹ Die Schuldübernahme zwischen Übernehmer und Gläubiger.	892
2! Die Schuldübernahme zwischen Neu- und Altschuldner.	892
3: Die Übernahme einer Hypothekenschuld.	893
4. Kapitel: Die Einwendungen des neuen Schuldners gegen die übernommene Schuld	894
1! Die Einwendungen gegen die Schuldübernahme	894
2. -Die Einwendungen gegen die übernommene Schuld	894
3. Die Einwendungen aus dem Schuldverhältnis zwischen Alt- und Neuschuldner	895
5. Kapitel: Der Schuldbeitritt	895
1. Die rechtliche Konstraktion und ihre Rechtsfolge	895
2. Die Voraussetzungen des vertraglichen Schuldbeitritts	895
3. Die Einwendungen des beitretenden Schuldners	896
6. Kapitel: Die Vertragsübernahme	897
1. Das gesetzliche System	897
2. Die Rechtsfolge der Vertragsübernahme	897
3. Die Vereinbarung der Vertragsübernahme	897
4. Der Vertragsbeitritt	897
5. Die Entlassung aus einem Vertrag	898

31. Teil

Die Mehrheit von Schuldern und Gläubigern

1. Kapitel: Das gesetzliche System.	899
2. Kapitel: Teilschuldner und Teilgläubiger.	899
1. Eine gesetzliche Auslegungsregel.	899
2. Die teilbare Leistung.	899
3. Kapitel: Die Gesamtschuldner.	900
1. Die gesetzliche Konstruktion der Gesamtschuld.	900
2. Die Rechtsfolge der Gesamtschuld.	900
3. Die Voraussetzungen der Gesamtschuld.	901
4. Die Gesamtwirkung der Erfüllung durch einen Gesamtschuldner.	903
5. Die Gesamtwirkung des Erlasses der Schuld eines Gesamtschuldners.	904
6. Die Gesamtwirkung weiterer Rechtsfolgen.	904
7. Die Einzelwirkung aller anderen Tatsachen.	904
4. Kapitel: Der Gesamtschuldnerausgleich.	905
1. Das gesetzliche System.	905
2. Der Gesamtschuldnerausgleich zu gleichen Anteilen als gesetzliche Regel.	906
3. Der Gesamtschuldnerausgleich, „soweit ein anderes-bestimmt ist“, als Ausnahme.	907
4. Die Anspruchsvoraussetzungen des Gesamtschuldnerausgleichs.	909
5. Die Einwendungen gegen den Gesamtschuldnerausgleich.	909
6. Der gesetzliche Forderangsübergang.	910
7. Der Ausgleich im „gestörten Gesamtschuldverhältnis“.	910
5. Kapitel: Die Gesamtgläubiger.	911
1. Die Rechtsfolge.	911
2. Die Voraussetzungen.	911
3. Gesamtwirkung und Einzelwirkung.	912
4. Der Gesamtgläubigerausgleich.	912
6. Kapitel: Die Gläubiger einer unteilbaren Leistung.	913
1. Die Rechtsfolge.	913
2. Die Voraussetzungen.	913
7. Kapitel: Die Gesamthandsgläubiger.	914
8. Kapitel: Die Gesamthandsschuldner.	915

32. Teil

Das Sonderrecht des Verbraucherschutzes

1. Kapitel: Der Einbau des Verbraucherschutzes in das BGB.	916
1. Die vergebliche Suche nach einem gesetzlichen System.	916
2. Die verstreuten Standorte des Verbraucherschutzes.	916
2. Kapitel: Das Haustürgeschäft.	917
1. Der Schutzzweck.	917

34. Teil Das Rechtsgeschäft

1. Kapitel: Willenserklärung, Vertrag und Rechtsgeschäft im System des BGB ..	946
1. Instrumente der Privatautonomie und Grundbegriffe des Vertragsrechts.	946
2. Die Willenserklärung	946
3. Der Vertrag	946
4. Das Rechtsgeschäft	1... 947
5. Die Grandformen privatautonomen Handelns.	948
2. Kapitel: Die bunte Vielfalt der Rechtsgeschäfte.. . . . i...	949
1. Ein Überblick.	949
2. Einseitiges und mehrseitiges Rechtsgeschäft	949
3. Verpflichtung und Verfügung	950
4. Kausales und abstraktes Rechtsgeschäft	952
5. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen.	956

35. Teil Die Auslegung des Rechtsgeschäfts

1. Kapitel: Ziel und Methode der Auslegung	959
1. Die juristische Auslegung	959
2. Willensforschung oder Sinnermittlung?	959
3. Willenserklärung: ja oder nein?	960
2. Kapitel: Das übereinstimmende Verständnis trotz Falschbezeichnung	961
V. Die Rechtsfolge.	961
2. Die Beweislast für das übereinstimmende Verständnis.	962
3. Die Falschbezeichnung und der gesetzliche Formzwang.	962
3. Kapitel: Die normative Auslegung nach Treu und Glauben	965
1. Ein Notbehelf im Auslegungsstreit	965
2. Die Beweislast im Auslegungsstreit	!'.».:;-... 966
3. Normative Auslegung und Vertragsfreiheit	966
4. Das Ziel der normativen Auslegung.. . . . "":. 1:.. .. 1.....	967
5. Der Maßstab der normativen Auslegung	968
6. Der Gegenstand der normativen Auslegung..;.....	968
7. Das Material der normativen Auslegung:.....!':.....	968
8. Die normative Auslegung in der Praxis:.....;.....	969
9. Die objektive Auslegung im öffentlichen Interesse.	970
10. Gesetzliche Auslegungsregeln.	971
11. Die Vertragsauslegung im Prozess.	971
4. Kapitel: Die ergänzende Auslegung	972
1. Das lückenhafte Rechtsgeschäft	972
2. Die Ergänzung des lückenhaften Vertrags durch das Gesetz:.. . . . :.....	972
3. Die Ergänzung des lückenhaften Vertrags durch Auslegung.	: 973
4. Die ergänzende Vertragsauslegung in der Praxis	974
5. Ergänzende Vertragsauslegung und Störung der Geschäftsgrundlage.	975

36. Teil Die Willenserklärung

1. Kapitel: Das Ziel der Willenserklärung und ihre Bestandteile	976
1. Die Erklärung eines Rechtsfolgewillens	976
2. Der Rechtsfolgewille und seine Erklärung	977
3. Der Handlungs-, Erklärungs- und Geschäftswille	977
2. Kapitel: Die Möglichkeiten, einen Rechtsfolgewillen auszudrücken	979
1. Die Kundgabe einer Rechtsfolge	979
2. Die ausdrückliche Willenserklärung	979
3. Die Willenserklärung durch schlüssiges Verhalten	979
4. Das Schweigen als Willenserklärung	980
5. Das Schweigen an Erklärungs Statt	981
6. Die geschäftsähnliche Handlung	982
3. Kapitel: Das Wirksamwerden der Willenserklärung	982
1. Das gesetzliche System	982
2. < Die Rechtsfolge der Willenserklärung	983
3. Die Beweislast für das Wirksamwerden der Willenserklärung	983
4. Die empfangsbedürftige Willenserklärung	984
5. Die Willenserklärung unter Anwesenden	987
6. Die Willenserklärung ohne Adressaten	988

37. Teil Der Vertrag

1. Kapitel: Das gesetzliche System	989
2. Kapitel: Vertragliche und gesetzliche Regelung	990
1. Der Mindestinhalt des Vertrags	990
2. Die vertraglichen Nebenabreden	990
3. Die gesetzliche Ergänzung des Vertragsinhalts	990
4. Der rechtliche Zusammenhang zwischen vertraglicher und gesetzlicher Regelung	990
3. Kapitel: Vertragsverhandlungen und Vertrag	991
1. Die Vertragsverhandlungen	991
2. Die vertragliche Bindung	991
4. Kapitel: Vertrag und Gefälligkeit	992
1. Entweder-oder	992
2. Ein Problem der Auslegung	992
3. Die Gefälligkeitsfahrt	993
5. Kapitel: Das Verhandlungsergebnis: Konsens oder Dissens	995
1. Die vertragliche Einigung	995
2. Die Beweislast für die vertragliche Einigung	995
3. Das Ergebnis der Auslegung: Konsens, Dissens oder Irrtum?	996
4. Die Methode der rechtlichen Prüfung	997

Inhaltsverzeichnis

5. Der offene Dissens.	997
6. Der versteckte Dissens.	998
6. Kapitel: Der Vertragsschluss.	999
1. Die gesetzliche Konstruktion.	999
2. Das Vertragsangebot	999
3. Die Annahme des Vertragsangebots.	1002
4. Der Vertragsschluss durch eine Versteigerung.	1004
5. Der „faktische“ Vertrag.	1004
7. Kapitel: Der AGB-Vertrag	1005
1. Das Diktat des Stärkeren und die gesetzlichen Abwehrmittel.	1005
2. Was unterscheidet den AGB-Vertrag vom BGB-Vertrag?	1006
3. Die Beweislast für und gegen die Vereinbarung von AGB.	1007
4. Die Methode der rechtlichen Prüfung	1008
5. Der Geltungsbereich des AGB-Rechts.	1008
6. Allgemeine Geschäftsbedingungen.	1010
7. Die Vereinbarung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	1012
8. Überraschende allgemeine Geschäftsbedingungen.	1015
9. Der Vorrang der Individualabrede vor allgemeinen Geschäftsbedingungen.	1016
10. Die Auslegung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	1017
11. Die Unwirksamkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen.	1019
12. Die Verbandsklage auf Unterlassung und Widerruf.	1023
8. Kapitel: Der Vertrag durch Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	1024
1. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben.	1024
2. Die Rechtsfolge: Schweigen als Zustimmung.	1024
3. Das Bestätigungsschreiben und die Beweislast	1025
4. Das Bestätigungsschreiben als Anspruchsgrundlage.	1026
5. Die Einwendungen gegen das Bestätigungsschreiben	1027

38. Teil

Das bedingte Rechtsgeschäft

1. Kapitel: Die rechtsgeschäftliche Bedingung	1028
1. Das gesetzliche System.	1028
2. Die Bedingung	1028
3. Die Potestativbedingung.	1029
4. Die Wollensbedingung.	1029
5. Die aufschiebende und die auflösende Bedingung	1030
2. Kapitel: Das rechtsgeschäftliche Setzen der Bedingung	1031
1. Die Vereinbarung der Bedingung.	1031
2. Das einseitige Setzen der Bedingung.	1031
3. Die wirksame und die unwirksame Bedingung	1032
4. Die Beweislast für und gegen einen bedingten Vertrag.	1032

3. Kapitel: Die Rechtsfolgen des bedingten Rechtsgeschäfts	1033
1. Die Rechtsfolge der aufschiebenden Bedingung	1033
2. Die Rechtsfolge der auflösenden Bedingung	1033
3. Das Anwartschaftsrecht	1033
4. Der Eintritt der Bedingung	1034
5. Der Schadensersatzanspruch des bedingt Berechtigten	1034
6. Die Zwischenverfügung während der Schwebezeit einer bedingten Verfügung	1035
7. Der Ausfall der Bedingung	1035
8. Die Manipulation der Bedingung	1036
9. Die Rechtsfolge der unwirksamen Bedingung	1037
4. Kapitel: Die rechtsgeschäftliche Befristung	1037

39. Teil Die Stellvertretung

1. Kapitel: Das gesetzliche System	1039
1. Ein Instrument der Privatautonomie	1039
2. Die Stellvertretung im rechtsgeschäftlichen System	1039
2. Kapitel: Vertretergeschäft oder Eigengeschäft	1040
1. Die Rechtsfolge des Vertretergeschäfts	1040
2. Das Eigengeschäft als gesetzliche Regel, das Vertretergeschäft als gesetzliche Ausnahme	1040
3. Kapitel: Der Vertreter und andere Hilfspersonen des Zivilrechts	1042
1. Der Vertreter	1042
2. Der amtliche Verwalter eines Sondervermögens	1042
3. Der Bote	1042
4. Der mittelbare Vertreter	1042
5. Strohmann und Treuhänder	1043
6. Die Verfügung über ein fremdes Recht	1043
7. Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe	1043
8. Der Besitzdiener	1044
4. Kapitel: Das rechtsgeschäftliche Handeln in fremdem Namen	1044
1. Das Offenlegen der Stellvertretung	1044
2. Das unternehmensbezogene Geschäft	1046
3. Das Handeln unter fremdem Namen	1047
4. Das Geschäft für den, den es angeht	1048
5. Kapitel: Die Vertretungsmacht	1049
1. Die Rechtsgrundlage	1049
2. Vertretungsmacht und Schuldverhältnis	1050
3. Einzel- und Gesamtvertretungsmacht	1051
4. Die gesetzliche Vertretungsmacht	1052
6. Kapitel: Die Vollmacht	1053
1. Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	1053

Inhaltsverzeichnis

2. Die Erteilung der Vollmacht/_____	1	1053
3. Die Vollmachtsurkunde		1055
4. Der Umfang der Vollmacht		1056
5. Das Erlöschen der Vollmacht		1057
6. Die unwiderrufliche Vollmacht		1058
7. Die Untervollmacht		1059
8. Die Duldungs- und die Anscheinsvollmacht		1059
9. Die Prokura		1061
10. Die Handlungsvollmacht		1062
11. Die Ladenvollmacht		1063
12. Die Vollmacht des Versicherungsvertreters		1063
13. Die Prozess Vollmacht	1	1063
7. Kapitel: Das Vertretergeschäft		1064
1. Die Willenserklärung und ihre Rechtsfolge		1064
2. Der Willensmangel des Vertreters		1064
3. Das Wissen oder Wissenmüssen des Vertreters		1065
4. Das Wissen oder Wissenmüssen des Vollmachtgebers	*	1065
5. Der Wissensvertreter		1065
8. Kapitel: Der Vertreter ohne Vertretungsmacht		1067
1. Die Rechtsfolgen rechtgeschäftlichen Handelns ohne Vertretungsmacht		1067
2. Der Mangel der Vertretungsmacht	1	1067
3. Der Vertrag ohne Vertretungsmacht		1067
9. Kapitel: Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht		1068
1. Das gesetzliche System		1068
2. Die Garantiehafung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	1	1069
3. Die Vertrauenshaftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht		1070
4. Der Ausschluss der Vertreterhaftung		1071
10. Kapitel: Der Missbrauch der Vertretungsmacht	•••	1071
1. Die Rechtsfolge		1071
2. Eine Einwendung gegen das Vertretergeschäft		1072
3. Der Missbrauch des Vertreters		1072
4. Die Kenntnis oder das Kennmüssen des Geschäftsgegners	1	1072
11. Kapitel: Das Insichgeschäft	• • • • •	1073
1. Das gesetzliche System		1073
2. Die Rechtsfolge des Insichgeschäfts		1074
3. Die Voraussetzungen des Insichgeschäfts		1074
4. Das wirksame Insichgeschäft als Ausnahme		1077
5. Die Kundgabe des Insichgeschäfts		1078

40. Teil

"

Die Zustimmung

1. Kapitel: Eine allgemeine Rechtsfigur des Zivilrechts	1079
11" Das gesetzliche System	1079

2.*. Gesetzliche und vereinbarte Zustimmung	1079
3.1 Die behördliche und gerichtliche Genehmigung.	1080
4. Die Zustimmung des Dritten als einseitiges Rechtsgeschäft	1080
5: Die Einwilligung des Dritten.	1081
ö.TDie Genehmigung des Dritten	1081
2. Kapitel: Die Zustimmung zur Verfügung des Nichtberechtigten	1082
1. Die Verfügung des Nichtberechtigten.	1082
2. Die Verfügungsermächtigung	1083
3. Keine Verpflichtungsermächtigung	1083
4: 'Die Genehmigung der unberechtigten Verfügung des Nichtberechtigten.	1084
5. ¹ Die Heilung der unwirksamen Verfügung des Nichtberechtigten.	1084
! !	
41. Teil	
'.'.*'.	
Das nichtige Rechtsgeschäft	
1. ^Kapitel: Das fehlerhafte Rechtsgeschäft und seine Rechtsfolgen.	1085
li Nichtigkeit, Unwirksamkeit, Anfechtbarkeit	1085
2. Absolute und relative Unwirksamkeit	1086
3. Nichtiges Rechtsgeschäft und Nicht-Rechtsgeschäft	1086
4P Die Rechtsfolge Nichtigkeit	1086
51 Die Beweislast für den Nichtigkeitsgrund.	1087
21 Kapitel: Total- und Teilnichtigkeit	1087
11 'Die gesetzliche Auslegungsregel für Totalnichtigkeit und die Beweislast	1087
2. 'Das teilbare Rechtsgeschäft	1088
31 'Der Zusammenhang mehrerer Rechtsgeschäfte	1089
4. 'Die personelle Teilbarkeit eines Rechtsgeschäfts.	1090
5. .Die Teil Wirksamkeit eines Rechtsgeschäfts durch Auslegung	1091
6. Die Grenzen der Totalnichtigkeit	1091
3. Kapitel: Die Umdeutung des nichtigen Rechtsgeschäfts.	1092
1. Die Rechtsfolge der Umdeutung	1092
2. 'Das nichtige und das andere Rechtsgeschäft1..	1092
3. [Die Umdeutung durch Auslegung	1093
4. Die Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts.	1093
4. Kapitel: Die Geschäftsunfähigkeit_____>.	1094
1. <Das gesetzliche System	1094
2. Der Schutz des Geschäftsunfähigen.	1094
3. Die Einwendung der Geschäftsunfähigkeit.	1095
4. Die Rechtsfolge der Geschäftsunfähigkeit oder sonstigen Geistesstörung	1096
5. Die Geschäftsunfähigkeit	1096
6. Die partielle Geschäftsunfähigkeit	1096
5. Kapitel: Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	1097
1. Das gesetzliche System.	1097
2. Die Einwendung der beschränkten Geschäftsfähigkeit1.	1097
3. Das zustimmungsbedürftige Geschäft des Minderjährigen.	1098

Inhaltsverzeichnis

- 4. Das zustimmungsfreie Geschäft des Minderjährigen 1	1100
5. Umfang und Grenzen des Minderjährigenschutzes.	1103
6. Kapitel: Das verbotene Rechtsgeschäft	1103
1. Eine anspruchshindernde Einwendung	1103
2. Die Rechtsfolge des verbotenen Rechtsgeschäfts.	1103
3. Das gesetzliche Verbot.'	1104
4. Umgehungsgeschäfte	1110
7. Kapitel: Das sittenwidrige Rechtsgeschäft	1110
1. Eine anspruchshindernde Einwendung	1110
2. Die Rechtsfolge des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts.	1111
3. Die guten Sitten.	1112
4. Der Verstoß gegen die guten Sitten.	1114
5. Die Fallgruppen des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts.	1116
6. Die sittenwidrige Vertragsbindung	1117
7. Die maßlose Vertragsbindung 1.	1117
8. Die sittenwidrige Leistung und die Bestechlichkeit	1118
9. Der Wucher.	1120
10. Das wucherähnliche Geschäft	1121
11. Der sittenwidrige Geschäftszweck	1124
12. Das standeswidrige Rechtsgeschäft	1125
8. Kapitel: Das „Veräußerungsverbot“	1125
1. Eine Verfügungsbeschränkung	1125
2. Das absolute gesetzliche „Veräußerungsverbot“.	1126
3. Das behördliche relative „Veräußerungsverbot“.	1126
4. Das relative Erwerbsverbot	1128
5. Keine rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkung	1129

42. Teil

Das Rechtsgeschäft und die Willensmängel

1. Kapitel: Die „kranke“ Willenserklärung als Störfall	1131
11 Der Willensmangel.	1131
2. Die Beweislast für den Willensmangel.	1131
2. Kapitel: Der geheime Vorbehalt und die Scherzerklärung.	1132
1. Der geheime Vorbehalt	1132
2. Die Scherzerklärung.	1132
3. Die Abgrenzung 1.	1132
3. Kapitel: Das Scheingeschäft.	1133
1. Die Rechtsfolge des Scheingeschäfts.	1133
2. Die Voraussetzungen des Scheingeschäfts	1133
3. Das verdeckte Rechtsgeschäft	1134
4. Kapitel: Die Anfechtung der Willenserklärung	1135
1., Selbstbestimmung und Vertrauensschutz:.. . . .	1135

rJ2: Das gesetzliche System der Anfechtung	1135
3. Die Rechtsfolge der Anfechtung	1137
4. Die Anfechtungserklärung	1137
5. Der Anfechtungsgrund	1139
6. Der Irrtum als Anfechtungsgrund	1139
7. Der Erklärungsirrtum	1140
8. Der Inhaltsirrtum	1141
9. Der Motivirrtum	1144
10* Der Eigenschaftsirrtum	1144
11. Die arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund	1145
12. Die widerrechtliche Drohung als Anfechtungsgrund	1148
13. Die Anfechtungsfrist	1150
14. Die Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts	1151
15. Die rechtsmissbräuchliche Anfechtung	1152
16. Der Anspruch auf Schadensersatz nach einer Irrtumsanfechtung	1152

43. Teil

Die Verjährung

1. Kapitel: Die Modernisierung einer altmodischen Verjährung	1153
2. Kapitel: Die Verjährung im System des BGB.	1154
1. Verjährung und Ausschlussfrist	1154
2. Verjährung und Gerechtigkeit	1154
3. Die Methode der rechtlichen Prüfung	1154
3. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Verjährung	1155
1. Leistungsverweigerungsrecht und Verjährungseinrede des Schuldners	1155
2. Die Erfüllbarkeit des verjährten Anspruchs	1155
3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht trotz Verjährung	1156
4. Die dingliche Sicherheit für einen verjährten Anspruch	1156
5. Der Anspruch auf eine Nebenleistung	1156
4. Kapitel: Der verjährbare Anspruch	1157
1. Die gesetzliche Regel und ihre Ausnahmen	1157
2. Die selbstständige Verjährung jedes Anspruchs	1157
5. Kapitel: Die Verjährungsfristen	1158
1. Regelfrist und Sonderfristen	1158
2. Die Verjährungsfrist von 10 Jahren als Ausnahme	1158
3. Die Verjährungsfrist von 30 Jahren als Ausnahme mit Gegenausnahmen	1159
4. Die Regelverjährung von 3 Jahren	1159
6. Kapitel: Der Beginn der Verjährung	1160
1. Das gesetzliche System	1160
2. Der Beginn der Regelverjährung im Normalfall	1160
3. Die Höchstfristen für den Beginn der Regelverjährung	1162
4. Der Beginn der anderen Verjährungsfristen	1163

Inhaltsverzeichnis

7. Kapitel: Der Neubeginn der Verjährung	1163
1. Das gesetzliche System	1163
2. Die Rechtsfolge des Neubeginns der Verjährung	1163
3. Die Anerkennung des Schuldners	1164
4. Die Vollstreckungshandlung des Gläubigers	1165
8. Kapitel: Die Hemmung der Verjährung	1165
1. Die Rechtsfolge der Hemmung	1165
2. Die Hemmung der Verjährung durch Verhandlungen	1165
3. Die Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung	1166
4. Sonstige Hemmungsgründe	1168
5. Die Ablaufhemmung	1169
9. Kapitel: Die Vereinbarung über die Verjährung	1170
1. Die Vertragsfreiheit	1170
2. Vörformulierte Verjährungsabreden	1170
3. Der Verbrauchsgüterkauf	1170
<i>Sachregister</i>	1171